

## Neudruck

### Antrag

der CDU-Fraktion  
der Abgeordneten Iris Schülzke  
Christoph Schulze  
Péter Vida  
fraktionslos

### **Polizeistrukturereform ehrlich evaluieren – Stellenzielzahl nach oben korrigieren – mehr Polizeianwärter einstellen**

#### **Der Landtag möge beschließen:**

1. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die gegenwärtigen Organisations- und Personalstrukturen der Polizei Brandenburg ehrlich und ergebnisoffen zu evaluieren und dem mit der weiteren Umsetzung der Polizeireform verbundenen Personalabbau unverzüglich wirksam zu begegnen.
2. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die im Koalitionsvertrag verankerte Stellenzielzahl von mindestens 7.800 Polizeibediensteten im Jahr 2019 an die gestiegenen Anforderungen anzupassen und nach oben zu korrigieren. Der tatsächlich bestehende Personalbedarf soll durch eine fachbasierte Aufgaben- und Sicherheitsanalyse festgestellt werden.
3. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, den gegenwärtigen Einstellungskorridor für Polizeianwärter deutlich zu erhöhen. Die Polizeifachhochschule in Oranienburg wird in ihrer Sach- und Personalausstattung entsprechend bedarfsgerecht ertüchtigt.

#### **Begründung:**

Brandenburg ist eines der Flächenländer mit der höchsten Kriminalitätsbelastung pro Einwohner. Die Anzahl von Einbruchs- und Diebstahlsdelikte ist in den letzten Jahren deutlich angestiegen und die polizeilichen Aufklärungserfolge liegen auf einem niedrigen, nicht hinnehmbaren Niveau. Besonders stark betroffen sind dabei das Berliner Umland und die Grenzregionen Ostbrandenburgs.

Mit der Umsetzung der Polizeistrukturereform ist zudem die Einsatzbereitschaft und Präsenz der Polizei deutlich gesunken. Entgegen den Ankündigungen der Landesregierung Anfang des Jahres 2014 ist es bisher nicht gelungen, die personelle Unterbesetzung des Streifendienstes dauerhaft und vor allem ohne neue Personallöcher zu Lasten anderer Dienststellen abzustellen. Dem reformbedingten, deutlichen Absinken des durchschnittlichen landesweiten Funkwageneinsatzes pro Dienst-

schicht konnte somit bislang nicht tragfähig entgegengewirkt werden.

Auch die Entwicklung der Krankenstände belegt, dass die Polizei Brandenburg unter ihrer gegenwärtigen Organisations- und Personalstruktur nicht nur an der Grenze ihrer Belastbarkeit arbeitet, sondern diese teilweise bereits deutlich überschritten hat. Nach Mitteilung der Landesregierung stehen durchschnittlich pro Tag ca. 800 Bedienstete - also rund 10 Prozent aller Polizeibediensteten des Landes Brandenburg - krankheitsbedingt nicht für den Dienst zur Verfügung.

Insgesamt zeigt dies auf, dass die Schere zwischen den zu erfüllenden Aufgaben und Herausforderungen für die Polizei Brandenburg einerseits und dem dazu zur Verfügung stehenden Personalkörper andererseits immer weiter auseinander läuft und Handlungsbedarf besteht.

Daher ist es dringend geboten, eine ehrliche Evaluation der gegenwärtigen Organisations- und Personalstrukturen der Polizei Brandenburg durchzuführen, die im Koalitionsvertrag verankerte Stellenzielzahl von mindestens 7.800 Polizeibediensteten Jahr 2019 nach oben zu korrigieren und den gegenwärtigen Einstellungskorridor für Polizeianwärter deutlich zu erhöhen.

Ingo Senftleben  
für die CDU-Fraktion

Iris Schülzke  
fraktionslos

Christoph Schulze  
fraktionslos

Péter Vida  
fraktionslos